



Lokalredaktion · 06844 Dessau · Poststraße 8 · Telefon 03 40 / 51 89 01 20

# Geyer-Gruppe investiert

## Wirtschaft: Richtfest auf dem Flugplatz

Von unserem Redakteur  
THOMAS STEINBERG

Dessau/MZ. Dieses Mal ist sich Wolfgang Reichert sicher: „Die Sache hat Zukunft.“

Reichert steht auf einem staubigen Bauplatz inmitten von 80, 90 Leuten, die meisten von ihnen sind Kollegen. Der Richtkranz pendelt sanft im Wind über dem Rohbau einer neuen Fabrik am Rande des Dessauer Flugplatzes. Schon Ende des Jahres sollen hier von einem Unternehmen der Berliner Geyer-Gruppe Schaltschränke produziert werden.

Vor einem Jahr hat sich die Berliner Firma erstmals in Dessau umgesehen. Die insolvente Dessauer Geräteindustrie, Nachfolgerin der Dessauer Gasgeräteindustrie, suchte eine Firma, die den erst später hinzugekommenen Schaltschrankbau übernehmen würde. In Norbert Geyer, Chef der mittelständischen Firmenfamilie, fand sich ein geeigneter Partner.

### FIRMENQUARTETT

## 200 Beschäftigte

**Gleich nach dem Kriege** gründet Heinz Geyer in Berlin eine mechanische Werkstatt. Im Laufe der Jahre wurde aus der Werkstatt die immer noch im Familienbesitz befindliche Geyer-Gruppe Industrieholding GmbH.

**In dieser Gruppe** sind vier Firmen organisiert, die sich mit Blech- und Metallbearbeitung sowie dem Gerätebau beschäftigen. Die Gruppe hat rund 200 Mitarbeiter.

Wer wie Reichert 34 Jahre in einem Unternehmen gearbeitet hat, das als Gasgerätewerk Dessau mit der Währungsunion schlagartig einen Großteil seiner Märkte verlor, nach mehreren gescheiterten Privatisierungen am Rande des völligen Ruins stand, sollte eigentlich jeden Glauben an die Zukunft verloren haben.



Richtfest für die Geyer-Gruppe auf dem Dessauer Flugplatz: Vor dem Neubau hat Firmenchef Norbert Geyer (auf dem Gerüst links) seine Mitarbeiter versammelt.

MZ-Foto: Lutz Sebastian

Geyer und seine Mannschaft haben es verstanden, genau diesen Glauben neu zu vermitteln - weil sie an das Potential der Firma und vor allem deren Mitarbeiter glaubten. Geyer kommt unprätentiös daher, stimmt nicht die Klagelieder anderer Unternehmer an und sagt auf den Neubau zeigend: „Ohne die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

ist das aber alles nichts.“ Rund 10 Millionen Euro wird die Geyer-Gruppe in den Aufbau der Dessauer Schaltschrank- und Gehäuse-technik GmbH gesteckt haben. Seit der Übernahme Ende Oktober vorigen Jahres ist es gelungen, das Unternehmen zu stabilisieren. „Wir haben vor allem auch unseren Vertrieb ausgeweitet.“ Neue Mit-

arbeiter wurden eingestellt, jetzt sind es mehr als 50. Doch Geyer hat Visionen: Irgendwann würden am Dessauer Standort 400 Leute arbeiten, scherzte er in seiner Richtfest-Rede. Aber wenn es soweit sei, werde sich wohl niemand mehr an den „kleinen, dicken Mann“ erinnern (Geyer über Geyer), der dies gesagt habe.